



Postfach 26 02 40
40095 Düsseldorf

Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-0

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: info@lvwnrw.de

Web: www.lvwnrw.de

Landesverkehrswacht NRW - Postfach 26 02 40 - 40095 Düsseldorf

Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

60 Jahre Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen – seit 1950 für die Verkehrssicherheit aktiv

Düsseldorf, 22. April 2010

Vor 60 Jahren gab Karl Arnold, der damalige Ministerpräsident Nordrhein-Westfalens, den Anstoß zur Gründung der Landesverkehrswacht. Gleichzeitig entstanden im gesamten Land viele örtliche Verkehrswachten. Damit kam man Arnolds Aufruf nach, laut dem es „angesichts der Entwicklung unseres Verkehrslebens (...) nicht mehr Aufgabe der Behörden allein sein (kann), den Verkehrsgefahren auf der Straße zu begegnen“. Vielmehr sollten alle am Verkehr beteiligten Kreise eingeschaltet werden.

Heute, 60 Jahre nach Arnolds Aufruf, sind es über 8.500 Menschen, die sich ehrenamtlich für die Verkehrssicherheit einsetzen. Dazu zählen 896 aktive Mitglieder und 734 Verkehrskadetten in den 67 Verkehrswachten Nordrhein-Westfalens sowie rund 2.200 Schülerlotsen, 3.100 erwachsene Verkehrshelfer und 1.600 Schulbusbegleiter.

Der von der Verkehrswacht insgesamt erbrachte finanzielle Wert dieser Arbeit betrug in 2009 über 7,44 Mio. Euro.

Die Arbeit dieser Menschen und ihrer Vorgänger hat mit dazu beigetragen, dass die Straßen Nordrhein-Westfalens deutlich sicherer geworden sind. Während im Jahr 1964 4.709 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen, hat sich die Zahl bis zum Jahr 2009 auf 621 reduziert. Dabei hat sich die Zahl der zugelassenen PKW in unserem Bundesland im gleichen Zeitraum von 2,9 Mio. auf 10,3 Mio. erhöht.

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung zeigt die Landesverkehrswacht im Landtag eine Ausstellung, die über die Ziele, Angebote und die Geschichte der Verkehrswachtarbeit informiert. Im fachlichen Teil ihrer Versammlung werden sich die Delegierten mit den Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Verkehrssicherheit beschäftigen. Dabei wird die Frage diskutiert, wie sich der zunehmende Anteil an Senioren im Straßenverkehr auswirkt.

Dass die Arbeit der Verkehrswachten in den vergangenen Jahren so erfolgreich gestaltet werden konnte, wäre ohne die dauerhafte Unterstützung der Politik nicht möglich gewesen. Die Aufstellung von bisher über 200 Plakatständern an Landstraßen in NRW, auf denen für verkehrssicheres Verhalten geworben wird, ist dafür ein aktuelles Beispiel. Während das Verkehrsministerium die Finanzierung der Plakatständer übernahm, kümmerten sich Straßen NRW mit den örtlichen Straßenmeistereien um deren Aufstellung und die Verkehrswachten um die Plakatierung.

Der Verkehrssicherheitsarbeit kam in Nordrhein-Westfalen immer eine Parteilinien überschreitende Bedeutung zu. Aus diesem Grund wird Heinz Hardt, Präsident der Landesverkehrswacht, im Rahmen eines Empfangs am heutigen Abend die Verkehrspolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen, Heinz Sahnen (CDU), Dieter Hilser (SPD), Christof Rasche (FDP) und Horst Becker (Grüne), mit der Silbernen Ehrennadel der Landesverkehrswacht auszeichnen. „Gemeinsam mit der Politik wird die Landesverkehrswacht weiter für das im Verkehrssicherheitsprogramm der Landesregierung aufgestellte Ziel arbeiten, die Zahl der Verkehrstoten bis zum Jahr 2015 gegenüber 2004 zu halbieren“, so Heinz Hardt.

Bildunterschrift: Das Präsidium der Landesverkehrswacht, v. l.: Dr. Günter Bäumerich, LVW-Präsident Heinz Hardt, Wilma Ohly und Karsten Seefeldt, mit einem Unfallwagen, der zur Abschreckung eingesetzt wird. Der Fahrer geriet von der Straße ab und fuhr gegen einen Bau, überlebte aber den Unfall.

Kontakt:

Landesverkehrswacht NRW
Burkhard Nipper (Geschäftsführender Direktor)

Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-10
Fax: 0211 / 302003-23
E-Mail: info@lvwnrw.de